

6:2 nach den Einzel reicht...

...manchmal am Ende nicht. Obwohl wir „nur“ ein einziges Doppel benötigten und der TCO von der Papierform her ein deutlich stärkeres zweites Doppel als unsere Gäste vom Park TC Ludwigshafen hatte, gingen leider beide Doppel am Ende verloren. Warum? Weil wir eben alle Menschen und keine Maschinen sind. Das ist Sport. Vom **Endergebnis 6:8** einmal abgesehen war es insgesamt ein toller Spieltag mit großem Einsatz und einer unvergessenen „dritten Halbzeit“, aber der Reihe nach....

Stefan Burckhart auf Punkt 1 hatte sein erstes „Meden-Länderspiel“ gegen den US-boy Jerry Beamer und sein erstes „Meden-Länderspiel“ vergisst man bekanntlich nie – vor allem wenn man am Ende **6:3, 7:5** gewinnt. Mit seinem druckvollen Spiel stand Stefan beim Stande von 6:3, 6:5 und 40:40 unmittelbar vor dem Matchball. In einem sehenswerten Sprint jagte er quer über den Platz um den Ball noch zu erreichen, verlor dabei aber die Ballance und krachte in den Zaun. Ein spektakulärer Sturz, der allen den Atem stocken ließ. Nach eingehender und fachmännischer Behandlungspause durch den gemeinsamen **Sportarzt** der TSG Friesenheim und des TCO Oppau, **Dr. Matthias Kusma**, ging es aber zum Glück für den vom Sturz schwer gezeichneten Stefan weiter und kurz darauf verwandelte er seinen ersten Matchball.

Für den gesundheitlich angeschlagenen **Christian Brandt** auf Punkt 2 war es ein ganz besonderes Spiel, da es gegen seinen früheren Club ging. Ohne seine sonstige Lockerheit lief er aber von Anfang an hinterher und verlor erstmals ein Spiel für den TCO und dann auch noch deutlich **0:6, 1:6**. Es gibt halt so Tage. Kopf hoch!

Bernd Schneider auf Punkt 3 drückte wieder einmal einem technisch deutlich besseren Spieler sein Spiel auf und gewann souverän **6:3, 6:1**. „Du bist wie die CDU. Eigentlich machst du nichts richtig, aber irgendwie läuft es trotzdem sehr gut“, meinte Bernds Gegner am Ende anerkennend

Timm Jung auf Punkt 4 sorgte mit seinem wichtigen **6:2, 7:5** für den vermeintlich vorentscheidenden dritten Einzelsieg. Man sollte das Fell des Bären erst verteilen wenn der Bär erlegt ist und das Bärenfell ging am Ende leider an den Gegner.

Das 1.Doppel **Stefan Burckhart / Robert Bißwanger** (für Robert war es das erste Medenspiel überhaupt!!!) verlor klar **1:6, 2:6** und das 2.Doppel **Christian Brandt / Timm Jung** verlor sehr knapp **7:6, 5:7, 6:10**.

Trotz der Niederlage war die Stimmung am Abend aber ausgesprochen gut. Das lag zum einen mal wieder am extrem guten Essen (Danke **Ina und Basti**) und an der Oppauer Antwort auf Simon & Garfunkel, nämlich **Wolfgang Sobolewski / Thomas Suess**, die mit ihrem musikalisches Dessert nach dem Gaumenschmaus auch noch für einen Ohrenschaus sorgten. Schön, dass ein Großteil des H50-Teams und der H50-Fans diesen Abend live miterlebt haben. Neben den 5 eingesetzten oben genannten Spielern und des Käptns waren mit dabei:

Doris und Pit Jung, Ingrid Jung, Annette und Peter Baumgärtner, Angela und Andreas Buley, Sandra Bißwanger, Francesca Suess & Freund, Michael „Katsche“ Junk.

Da an diesem Abend nach und nach auch noch die **Damen 50**, die **Herren 55** und das ein oder andere Vereinsmitglied im TCO einliefen um Wolfgang und Thomas zu lauschen kann man im Nachhinein von einem kleinen spontanen Vereinsfest sprechen. Michael Reiter hat leider gefehlt – das geht (mal wieder) auf die Kappe des in die Jahre gekommenen Käptns.

